

Diözesanverband verabschiedet Robert Hoppe

GINDORF (NGZ) Die Vertreter der mehr als 43.000 Schützenbrüder und Schützenschwestern in den insgesamt 31 Bezirken des Diözesanverbandes Köln haben sich jetzt zur Vertreterversammlung und Bruderratssitzung in Gymnich getroffen. Sie absolvierten in diesem Jahr, neben dem üblichen Programm der Jahresberichte, auch die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes für die kommenden fünf Jahre.

Unter der Leitung des Hochmeisters des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS), Emanuel Fürst zu Salm-Salm, wählten die Delegierten einstimmig den 64-jährigen Walter Honerbach aus Rheinbach zum neuen Kölner Diözesanbundesmeister. Sein Vorgänger im Amt, der Gindorfer Robert Hoppe, verabschiedete sich mit einem persönlichen und nachdenklichen, gleichermaßen aber auch motivierenden und Mut machenden Jahresbericht aus diesem Amt. Er wird bei den anstehenden Neuwahlen auf Ebene des BHDS dort für ein Amt im Bundesvorstand kandidieren.

Zum Dank für sein Schützenengagement in insgesamt allein 30 Jahren auf Ebene des Kölner Diözesanverbandes wählten die Delegierten Robert Hoppe im Beisein von Ehren-Diözesanpräsidentes Reinhold Steinröder einstimmig zu ihrem Ehrermittglied. Darüber hinaus zeichnete ihn der Hochmeister unter dem lang anhaltenden Applaus der Tagungsteilnehmer und im Beisein seiner Familie und lieber Freunde seiner Heimatbruderschaft mit dem Goldenen Stern zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz aus.

Hoppe ist nach den beiden Gindorfer Schützen-Urgesteinen Peter Stassen und Peter Schmitz erst der dritte Schütze der Bruderschaft, der diese hohe Auszeichnung erhält. Letztmalig war sie vor mehr als 45 Jahren nach Gindorf gegangen.



Hochmeister Emanuel Fürst zu Salm-Salm mit Walter Honerbach und Robert Hoppe (v.l.).

FOTO: DV KÖLN

NGZ 26.03.2025